

„Tag der Verkehrssicherheit“ am 15. Juni 2013

Trotz sinkender Unfallzahlen starben vergangenes Jahr durchschnittlich noch immer zehn Menschen pro Tag auf deutschen Straßen. Bundesweit organisieren daher Städte, Gemeinden und Verbände am Sonnabend, 15. Juni 2013, Aktionen für mehr Verkehrssicherheit im Rahmen des neunten vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) initiierten Tages der Verkehrssicherheit.

Von „Prävention Sekundenschlaf“ über „Reifencheck“ bis zum „Ökumenischen Blaulichtgottesdienst“: Am Tag der Verkehrssicherheit setzen sich in ganz Deutschland Städte, Gemeinden, Schulen, Unternehmen und soziale Einrichtungen für mehr Verkehrssicherheit ein. Zu dem Aktionstag ruft der DVR mit Unterstützung von Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer auf: „Verkehrssicherheit ist vorrangig eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wir alle müssen unsere Verantwortung wahrnehmen und uns der Risiken unachtsamen Verhaltens im Straßenverkehr bewusst sein“, so der Minister.

Das findet auch Bernhard Bozian, bekannt aus Serien wie „Marienhof“ oder „Anna und die Liebe“: „Ein Unfall kann alles auf den Kopf stellen: für mich, aber auch für meine Familie und meine Freundin. Ich fahre immer angeschnallt – auch kurze Wege. Das Leben ist viel zu schön, um es leichtfertig aufs Spiel zu setzen.“ Der 29-Jährige appelliert zudem für mehr Rücksicht und Gelassenheit: „Aggressives Verhalten im Straßenverkehr geht gar nicht. Jeder und jede sollte sich das bewusst machen, bevor er oder sie den Schlüssel herumdreht. Mit mehr Rücksicht und Gelassenheit kommt man viel entspannter an.“

Neben 3601 Todesopfern wurden im Jahr 2012 auch mehr als 380 000 Menschen im Straßenverkehr verletzt. Viele Tote und Verletzte hätten verhindert werden könne, wenn alle Verkehrsteilnehmer einfachste Verkehrsregeln beachten und Rücksichtnahme üben würden, meint DVR-Präsident Dr. Walter Eichendorf. Fast 20 Prozent aller bei Verkehrsunfällen getöteten Fahrzeuginsassen waren nach seinen Angaben nicht angeschnallt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



„Anschnallen? Immer, auch auf kurzen Wegen.“ Schauspieler Bernhard Bozian setzt sich aktiv für mehr Verkehrssicherheit ein.